



Quartalsmitteilung Q3 / 2016

Aves One AG

ISIN DE000A168114

GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2016

Der Aves One AG-Konzern (im Folgenden Aves-Konzern) generierte in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum über alle Geschäftsbereiche steigende Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 18.312 (Vj. TEUR 16.551). Dieses Umsatzwachstum resultiert aus den im Laufe des Jahres 2015 erworbenen Portfolios, insbesondere aus den Geschäftsbereichen Container und Rail Equipment. Das EBITDA (vor Wechselkurseffekten) ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um insgesamt 29,0% gestiegen.

Im dritten Quartal 2016 hat der Aves-Konzern 177 gebrauchte Tankcontainer mit einem Fassungsvermögen zwischen 24.000 und 35.000 Litern je Tankcontainer sowie 821 gebrauchte Seecontainer erworben. Diese im Gesamtinvestitionsvolumen von rund TEUR 3.705 erworbenen Assets werden von renommierten Assetmanagern verwaltet und sind an bonitätsstarke Mieter vermietet. Darüber hinaus wurden für das erste Storage Projekt im Gesamtvolumen von rund TEUR 4.165 Verträge zur Projektentwicklung, Generalübernahme, Vermietung und Vermarktung sowie Finanzierung abgeschlossen. Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende des 4. Quartals 2016 geplant. Weiterhin wurden 714 gebrauchte und vermietete Wechselbrücken im Volumen von rund TEUR 3.811 erworben, die über einen in Europa führenden Wechselbrücken-Manager an renommierte Logistikdienstleister vermietet werden.

Die Gesellschaft hat am 22. August 2016 Kaufverträge hinsichtlich des Erwerbs sämtlicher Geschäftsanteile an der ERR Rail Rent Vermietungs GmbH, Wien, Österreich, (nachfolgend „ERR Wien“) sowie 33,3% der Geschäftsanteile an der ERR European Rail Rent GmbH, Duisburg (nachfolgend „ERR Duisburg“), unterzeichnet, die im Oktober 2016 vollzogen wurden. Der Kaufpreis für den Erwerb der ERR Gruppe belief sich auf EUR 33,5 Mio.

Zum 30. Juni 2016 hielt ERR Wien, die Besitzgesellschaft, 3.881 Güterwagen. Zusätzlich zu der 3.881 Güterwagen umfassenden Flotte werden 418 Güterwagen (von denen 331 der Aves-Konzern hält) für Drittinvestoren verwaltet. Dies entspricht einer Gesamtflottengröße von 4.299 Güterwagen, die von der ERR Duisburg kaufmännisch und technisch verwaltet werden. Darüber hinaus ist die ERR Duisburg aktiv im Handel von Güterwagen. Mit dem Erwerb der Geschäftsanteile an den ERR Gesellschaften konnte das mittelfristige Ziel den Geschäftsbereichs Rail Equipment zu erschließen und diesen im Vergleich zum Geschäftsbereich Container Equipment höherwertig aufzubauen bereits jetzt erreicht werden. Mit dem im Oktober 2016 durchgeführten Closing dieser bedeutenden Transaktion konnte das Gesamtvolumen der durch den Aves-Konzern gemanagten Assets auf mehr als EUR 430 Mio. fast verdoppelt werden. Darüber hinaus wurden durch anteiligen Erwerb des Assetmanagers nicht nur erhebliche Synergieeffekte gehoben, umfassende langjährige Expertise im Bereich Rail gewonnen, sondern mit einer erstmals operativ tätigen Einheit die Wertschöpfungskette des Aves-Konzerns erweitert.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 5. September 2016 wurden neben der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 sowie der Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016 folgende weiteren Beschlüsse gefasst.

Die Hauptversammlung hat eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um nominal bis zu EUR 2.970.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.970.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 1,00 je Aktie beschlossen. Die Barmittel sollen zur Finanzierung des Wachstums des Aves-Konzerns und im Wesentlichen zur Steigerung der Assets under Management durch

Zukäufe von Portfolios an mobilem Logistik-Equipment verwendet werden. Ebenso sollen durch einen vermehrten Einsatz von Eigenkapital die Finanzierungskosten weiter optimiert und der Anteil an der klassischen Bankfinanzierung am Gesamtfinanzierungsvolumen erhöht werden.

Die Gesellschaft wurde zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und Genussrechten mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrecht(en) sowie zum Ausschluss des Bezugsrechts im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50.000.000,00 ermächtigt. Den Inhabern der im vorhergehenden Satz genannten Schuldverschreibungen können Wandlungs- oder Bezugsrechte auf bis zu 2.970.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von insgesamt bis zu EUR 2.970.000,00 gewährt werden. Entsprechend wurde bedingtes Kapital in Höhe von EUR 2.970.000,00 durch Ausgabe von 2.970.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016) genehmigt.

Weiterhin wurde die Vergütung des Aufsichtsrats in der Weise geändert, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrats beginnend mit dem Geschäftsjahr 2016 fortlaufend für jedes volle Geschäftsjahr seiner Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung in Höhe von jährlich EUR 15.000,00 erhält. Der stellvertretende Vorsitzende erhält jährlich den 1,5-fachen Betrag. Der Vorsitzende erhält jährlich einen Betrag von EUR 50.000,00.

Ebenso wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 4. September 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu EUR 1.485.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016/II).

Zugleich wurde die Gesellschaft ermächtigt eigene Aktien in Höhe von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung am 5. September 2016 zu erwerben. In Ergänzung zu dieser Ermächtigung darf der Erwerb von Aktien auch unter Einsatz von bestimmten Derivaten durchgeführt werden.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hat der Vorstand beschlossen, die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen noch in diesem Jahr durchzuführen. Den Aktionären wird das Bezugsrecht im Verhältnis 2:1 eingeräumt werden.

Der Aufsichtsrat der Aves One AG hat in seiner Sitzung am 21. September 2016 die teilweise Neubesetzung des Vorstands beschlossen. Mit Wirkung zum 21. September 2016 wurden Herr Peter Kampf und Herr Jürgen Bauer für einen Zeitraum von drei Jahren zu Vorständen der Aves One AG bestellt. Gleichzeitig scheidet Herr Daniel L. Grosch aus dem Vorstand der Gesellschaft aus. Neben den beiden neuen Vorstandsmitgliedern wird Herr Henrik Christiansen als Vorstand weiterhin für die Finanzen der Aves One AG zuständig sein.

Mit Herrn Peter Kampf (50) konnte die Gesellschaft einen Manager mit hoher Expertise in dem für die Gesellschaft relevanten Geschäftsbereich Container Equipment für den Vorstand der Aves One AG gewinnen. Er verfügt über langjährige internationale Berufserfahrung. Vor seinem Wechsel zur Aves One AG war Herr Kampf Geschäftsführer der CAI Deutschland GmbH, der deutschen Tochter des Containermanagers CAI International Inc.

Die Neuordnung des Vorstands steht auch im Zusammenhang mit dem Erwerb der Geschäftsanteile der ERR Gruppe. Der Geschäftsführer und Mitbegründer der ERR Gruppe, Herr Jürgen Bauer (54), wird zukünftig innerhalb des Vorstands den Geschäftsbereich Rail Equipment verantworten. Herr Bauer verfügt über langjährige operative Erfahrung im internationalen Waggonvermietmarkt sowie ein exzellentes Netzwerk. Herr Bauer ist seit vielen Jahren in den Führungsgremien nationaler und internationaler Verbände tätig und ist seit 2010 auch im Europäischen Dachverband der Branche, der International Union of Wagon Keepers (UIP), gewähltes Executive Board Mitglied.

FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten diesen Jahres Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 18.312 (Vj. TEUR 16.551) sowie sonstige betriebliche Erträge von TEUR 2.912 (Vj. TEUR 21.305). Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus der Besonderheit, dass die Bilanzierung gemäß IFRS in der Währung vorgenommen wird, in der das Hauptgeschäft

getätigt wird, was im Bereich des Container Equipments US-Dollar ist (Konzept der funktionalen Währung). Dies führt zu einer Abbildung von Währungseffekten. Im Vorjahr wurden aufgrund der für die Gesellschaft günstigen EUR/USD-Entwicklung umfangreiche, für den Aves-Konzern positive Wechselkurseffekte aus der Stichtagsbewertung in den IFRS-Einzelabschlüssen (welche als Aufstellungswahrung den USD besitzen) generiert.

Die im Berichtszeitraum aufgelaufenen Kosten entfielen im Wesentlichen auf überwiegend nicht realisierte und damit nicht zahlungswirksame Wechselkurseffekte in Höh€e von 5.809 TEUR (Vj. TEUR 9.782). Diese resultieren aus den oben beschriebenen Besonderheiten und stellen die teilweise Umkehrung des vorweg beschriebenen Effektes dar. Die weitere Entwicklung hängt unmittelbar von der Entwicklung des EUR/USD-Wechselkurses ab und Effekte hieraus werden erst bei einer endgültigen Tilgung von Verbindlichkeiten ohne entsprechende Anschlussfinanzierung realisiert.

Des Weiteren beinhalten die Aufwendungen Zinsaufwendungen in Höh€e von TEUR 9.335 (Vj. TEUR 7.830) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höh€e von TEUR 5.765 (Vj. TEUR 6.568). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt TEUR 11.141 (Vj. TEUR 14.265). Zusammen erzielten die Gesellschaften in der Gesamtbetrachtung im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von TEUR 10.775 (Vj. überschuss TEUR 2.992). Der Fehlbetrag ist im Wesentlichen nicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit heraus entstanden, sondern auf Effekte der funktionalen Währung aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten zurückzuführen und hat insofern nur geringe Auswirkungen auf den Cash-Flow des Aves-Konzerns.

Ausgewählte Finanzkennzahlen in TEUR	30. Sept. 2016	30. Sept. 2015
Umsatzerlöse	18.312	16.551
Sonstige betriebliche Erträge	2.912	21.305
<i>davon Währungskursgewinne</i>	2.407	21.263
Sonstige Aufwendungen	-18.534	-21.758
<i>davon Wahrungskursverluste</i>	-5.809	-9.782
EBITDA	2.841	16.322
<i>EBITDA währungsbereinigt</i>	6.244	4.841
Abschreibungen	-5.209	-3.458
EBIT	-2.368	12.865
Finanzergebnis	-8.852	-7.022
Steuern von Einkommen und Ertrag	444	-2.850
Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr -überschuss)	-10.775	2.992
<i>Konzernjahresfehlbetrag währungsbereinigt</i>	-7.373	-8.488

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 10.827 (nach TEUR 1.804 in der Vergleichsperiode). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -7.642 (Vj. TEUR -54.937). Im ersten bis dritten Quartal 2016 wurden mit TEUR 8.480 (Vj. TEUR 38.992) lediglich geringe Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Ein erheblicher Teil des Mittelabflusses für Investitionen im Vorjahr resultiert aus der Kaufpreiszahlung eines Vorjahreserwerbs. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR -7.303 (in der Vergleichsperiode TEUR 51.869). Dies resultiert vorwiegend aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten, während in der Vergleichsperiode umfangreiche neue Darlehen aufgenommen wurden, um neue Asset-Portfolien finanzieren zu können.

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 30. September 2016 war durch Sachanlagen in Höh€e von TEUR 227.328 (Vj. TEUR 232.600), Zahlungsmitteln in Höh€e von TEUR 7.311 (Vj. TEUR 11.484), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höh€e von TEUR 5.845 (TEUR 4.690) sowie immateriellen Vermögenswerten in Höh€e von TEUR 5.495 (Vj. TEUR 5.639) geprägt.

Passivseitig nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz aufgrund der Ergebnisentwicklung im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von TEUR 19.145 auf TEUR 8.145 ab. Während sich die Finanzverbindlichkeiten auf TEUR

242.007 (31.12.2015: TEUR 238.113) beliefen, betrug die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 6.602 (31.12.2015: TEUR 2.668). Die langfristigen Schulden entwickelten sich von TEUR 173.785 zum 31. Dezember 2015 auf TEUR 156.455 zum 30. September 2016. Die kurzfristigen Schulden sind dagegen von TEUR 74.221 auf TEUR 96.897 angestiegen.

Die Vorjahresvergleichszahlen beinhalten die Zahlen des ehemaligen BSI Logistics GmbH-Konzerns (zuvor Aves Logistics AG), der im Dezember 2015 in die Aves One AG eingebracht wurde. Die Vorjahresvergleichszahlen sind daher nicht deckungsgleich mit dem veröffentlichten Zwischenabschluss per 30. September 2015.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2016 hat die Aves One AG mit einem institutionellen Investor Darlehensverträge über insgesamt ca. EUR 40 Mio. hinsichtlich des Erwerbs sämtlicher Geschäftsanteile der ERR Rail Rent Vermietungs GmbH, Wien, sowie zur Ablösung eines Gesellschafterdarlehens abgeschlossen. Die Finanzierung des Kaufpreises sowie sämtliche aufschiebende Bedingungen, welche Voraussetzung für den Vollzug der Transaktion waren, konnten plangemäß bis Ende Oktober 2016 erfüllt werden. Somit verfügt die Aves One AG aktuell über einen Güterwagenbestand von 4.212 Einheiten und managt Assets im Gesamtvolumen von mehr als EUR 430 Mio. Neben der Besitzgesellschaft hat sich die Aves One AG zusätzlich auch zu 33,3 Prozent an dem Assetmanager, der ERR European Rail Rent GmbH, Duisburg, beteiligt. Durch die Übernahme der Beteiligung an dem Assetmanager stellt die Aves One AG die Abdeckung der kompletten Wertschöpfungskette vom Eigentümer bis hin zur kaufmännischen und technischen Verwaltung der Güterwagen sicher.

Im vierten Quartal 2016 wurden bisher 552 im Wesentlichen neue Wechselbrücken im Gesamtvolumen von TEUR 4.478 erworben. Die Wechselbrücken werden von einem renommierten Assetmanager verwaltet und sind an bonitätsstarke Mieter vermietet.

Am 26. Oktober 2016 hat der Vorstand der Aves One AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Rahmen seiner Sitzung zur in der Hauptversammlung vom 5. September 2016 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen den Bezugspreis für die Neuen Aktien auf EUR 6,00 festgelegt. Der für die Durchführung der Kapitalerhöhung erforderliche Wertpapierprospekt wurde bereits von der BaFin gebilligt und ist auf der Website unter www.avesone.com/kapialerhoehung einzusehen.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung haben sich die Großaktionäre der SUPERIOR-Gruppe und das Management der Gesellschaft freiwillig zu einem Lock-Up von 24 Monaten verpflichtet. Damit wollen sie zum Ausdruck bringen, dass es sich bei dem Investment in Aktien der Aves One AG um ein strategisches Investment handelt.

Neben den 2.970.000 Aktien aus der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen wurde zusätzlich auch die Mehrzuteilungsoption voll zugeteilt. Die Zuteilung der Aktien an die Zeichner der Kapitalmaßnahmen wurde bereits durchgeführt. Somit beträgt der Bruttoemissionserlös der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen samt Mehrzuteilung rund EUR 19,6 Mio.

Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der Aves One AG ist am 23. November 2016 im Handelsregister eingetragen worden. Somit beträgt das Grundkapital EUR 8.910.000,00 und ist eingeteilt in 8.910.000 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie.

Ziel der Kapitalerhöhung ist unter anderem die Optimierung der Finanzierungsstruktur. Der Emissionserlös soll zur Finanzierung des Wachstums des Aves-Konzerns und im Wesentlichen zur Steigerung des gemanagten Assetvolumens durch Zukäufe von Portfolios an mobilem Logistik-Equipment verwendet werden. Ebenso sollen durch einen vermehrten Einsatz von Eigenkapital die Finanzierungskosten weiter optimiert und der Anteil an der klassischen Bankfinanzierung am Gesamtfinanzierungsvolumen erhöht werden.

Die Notiz aller Aktien der Aves One AG unter der ISIN DE 000 A16 811 4 (WKN A16 811) ist am 28. November 2016 im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem regulierten Markt der Börsen Hamburg und Hannover erfolgt. Bereits mit Wirkung zum 1. November 2016 wurden die im Freiverkehr an der Börse Düsseldorf notierten Aktien mit der bisherigen ISIN DE 000 A2A AFU 1 (WKN A2A AFU) in den

regulierten Markt der Börsen Hamburg und Hannover eingeführt und die Notierung im Freiverkehr Düsseldorf eingestellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Florian Kühl legte sein Mandat mit Wirkung zum 31. Oktober 2016 nieder. Dem Antrag des Vorstands auf gerichtliche Ergänzung folgend, hat das Amtsgericht Hamburg Herrn Rainer Baumgarten, Kaufmann aus Hamburg, mit Wirkung zum 7. November 2016 in den Aufsichtsrat bestellt. Auf der kommenden Hauptversammlung soll Herr Baumgarten ordnungsgemäß per Wahl als Mitglied des Aufsichtsrates bestätigt werden.

PROGNOSEBERICHT

Mit deutlichem Aufbau des Geschäftsbereichs Rail Equipment besteht neben dem Container Equipment ein gleichwertiger maßgeblicher strategischer Geschäftsbereich des Aves-Konzerns, der zudem nahezu unabhängig von Währungseinflüssen ist. Dies führt zu einer weiteren Diversifizierung des Assetbestands. Der Aves-Konzern plant die Geschäftstätigkeit im stabilen Güterwagenmarkt weiter deutlich auszubauen. Darüber hinaus besteht ein weiterer strategischer Eckpfeiler darin, den Geschäftsbereich Special Equipment, vor allem im Bereich Wechselbrücken, auszuweiten und die Geschäftstätigkeit im Bereich Storage-Parks weiter aufzubauen.

Die positive Entwicklung des Containervermietmarkts wird voraussichtlich mittelfristig einen positiven Einfluss auf die Ertragslage des Aves-Konzerns haben. So haben die Mietraten von Containern nach gängiger Marktmeinung nicht nur eine Bodenbildung erreicht, sondern sind sogar deutlich gestiegen in den letzten Wochen. Dies resultiert unter anderem aus der hohen Nachfrage nach Containern in China, die zu einer regelrechten Verknappung und in der Folge zu steigenden Tagesraten und steigender Auslastung der weltweiten Containerflotte führt. Darüber hinaus haben die Bestellungen von Neucontainern deutlich zugenommen und zu gestiegenen Preisen von Neucontainern und Gebrauchtcontainern geführt. Die zunehmende Konsolidierung des Schifffahrtsmarktes hilft der weiteren Stabilisierung des Containervermietmarktes und trägt zur Erhöhung der Preise bei.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 erwartet der Vorstand aufgrund des Erwerbs der ERR-Gruppe sowie aufgrund der vollen Auswirkung von im Jahr 2016 durchgeführten Akquisitionen an mobilem Logistikequipment gegenüber dem Vorjahr im Aves-Konzern deutlich höhere Umsatzerlöse und ein deutlich verbessertes EBITDA bereinigt um Wechselkurseffekte. Der Aves-Konzern befindet sich weiterhin auf einem Wachstumspfad und wird das hohe Investitionsniveau in mobiles Logistik-Equipment mit erwartet hohen operativen Margen und stabilen Cash-Flows auch künftig fortführen. Die im Jahr 2016 bereits spürbar realisierte Optimierung der Finanzierungskosten wird künftig weiter forciert um die Profitabilität des Aves-Konzerns auch auf diesem Wege kontinuierlich zu steigern.

Hamburg, 30. November 2016

Der Vorstand

Peter Kampf

Henrik Christiansen

Jürgen Bauer

IMPRESSUM

Kontakt

Aves One AG
Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.avesone.com
info@avesone.com

WKN: A16811
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.